

Parlamentsdienste

Services parlementaires

Postgasse 68
Postfach
3000 Bern 8
Telefon +41 31 633 75 75
Telefax +41 31 633 75 88
www.gr.be.ch/gr
gr-gc@be.ch

Patrick Trees
Direktwahl: +41 31 633 75 82
patrick.trees@parl.be.ch



Tätigkeitsbericht der Parlamentsdienste des Grossen Rates für das Jahr 2017

Inhaltsverzeichnis

1	Parlamentsdienste	3
1.1	Schwerpunkte.....	3
1.2	Personelles und Organisatorisches	3
2	Beratung Grosser Rat	3
3	Kommissionendienst	4
3.1	Aufsichtskommissionen	4
3.2	Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK).....	4
3.3	Sachbereichskommissionen	5
3.3.1	Bildungskommission (BiK).....	5
3.3.2	Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK).....	5
3.3.3	Bau- Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK).....	5
3.3.4	Sicherheitskommission (SiK).....	5
4	Rechtsdienst Grosser Rat	6
5	Betrieb.....	6
6	Weiteres	6
6.1	Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden	6
6.2	Weitere Aufgaben.....	6

1 Parlamentsdienste

1.1 Schwerpunkte

Die Geschäftslast in den Parlamentsdiensten steigt seit 2016 kontinuierlich an. Diese Tendenz setzte sich, namentlich bei den Kommissionssekretariaten, im Berichtsjahr 2017 mit einem Plus von knapp 10 Prozent gegenüber dem Vorjahr weiter fort. Einerseits mussten sie die Vorberatung wichtiger Gesetzesrevisionen, Berichte und Kreditgeschäfte begleiten. Andererseits machte sich das baldige Ende der Legislatur durch eine Vielzahl an noch zu beratenden Vorlagen und Berichten und einer Zunahme an eingereichten Anträgen und Vorstössen (Plus 20 Prozent gegenüber 2016) bemerkbar. Dank des flexiblen Einsatzes aller Mitarbeitenden der Parlamentsdienste konnte die fristgerechte Bearbeitung aller Geschäfte sichergestellt werden.

In enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei, einer Beratungsfirma und der Staatskanzlei wurde das Sicherheitskonzept im Rathaus überarbeitet und angepasst. Die getroffenen Massnahmen haben sich als zweckmässig erwiesen. Weitere Anpassungen, namentlich baulicher Natur, werden auf dieser Grundlage in den kommenden Jahren umgesetzt.

Vorangetrieben wurden die Weiterentwicklung und der Einsatz technischer Hilfsmittel, um möglichst das Ziel des „papierarmen“ Parlaments in der neuen Legislatur zu erreichen. Namentlich geht es um die Weiterentwicklung der App für die Sitzungsvorbereitung des Grossen Rates und seiner Organe, die Einführung von „Print on Demand“, also die individualisierte Zurverfügungstellung von gedruckten Unterlagen, die automatisierte Protokollierung im Rat und die elektronische Archivierung.

Im Rahmen der Feier „600 Jahre Rathaus Bern“ haben die Parlamentsdienste einen Fachbeitrag in der „Berner Zeitschrift für Geschichte“ zur Entwicklung des Grossratsaals über die Zeit hinweg publiziert, ein Informationsset speziell für die politische Schulung von Acht- und Neuntklässlern erarbeitet sowie in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Bern (PHBern) das Lernspiel „Jede Stimme zählt – Das Rathauspiel“ herausgegeben.

1.2 Personelles und Organisatorisches

Die Parlamentsdienste sind in die vier Bereiche Beratung Grosser Rat, Kommissionendienst, Rechtsdienst Grosser Rat und Betrieb gegliedert. 21 Personen teilen sich 16 Vollstellen (14 Frauen und sieben Männer). 13 Personen arbeiten Teilzeit (zwischen 25 und 80 Prozent), die restlichen acht zwischen 80 und 100 Prozent. Die Parlamentsdienste bilden auch Lernende sowie kaufmännische und Hochschul-Praktikant/innen aus.

Im Berichtsjahr wurde die Zusammenführung des Tagblattes mit dem Kommissionsprotokollendienst der Parlamentsdienste umgesetzt. Per 1. Januar 2018 wird es nur noch einen einheitlichen Protokollendienst des Grossen Rates geben, der sowohl für das Tagblatt des Grossen Rates/Journal du Grand Conseil als auch für die Kommissionsprotokolle zuständig ist.

2 Beratung Grosser Rat

Der Bereich Beratung Grosser Rat ist zuständig für die Durchführung der Sessionen, die Organisation und Durchführung der Präsidiums- und Bürositzungen sowie die Unterstützung und Beratung des Grossratspräsidiums vor, während und nach den Sessionen. Dabei wird eng mit der Stabsabteilung der Staatskanzlei zusammengearbeitet. Die Dienstleistungen des Guichets, der zentralen Anlaufstelle für den Grossen Rat, umfassen nebst der Betreuung des Sekretariats, der Erstellung der Beschlussdokumente und Beschlussprotokolle des Grossen Rates, der Erfassung der parlamentarischen Vorstösse und dem Controlling der überwiesenen Planungserklärungen

auch das Erfassen und Bearbeiten der Mutationen im Grossen Rat. Der Aufwand rund um die Sessionen hat im Berichtsjahr gegenüber 2016 wiederum zugenommen, da die Geschäftslast erneut anstieg (viele Vorstösse, Gesetzesvorlagen und Anträge) und die Sessionen mehrheitlich die vollen zwei Wochen in Anspruch nahmen. Die Novembersession dauerte sogar knapp drei Wochen und wird im Januar 2018 fortgesetzt.

3 Kommissionendienst

Der Kommissionendienst stellt die administrative, organisatorische und inhaltliche Betreuung der acht ständigen parlamentarischen Kommissionen sicher und ist insbesondere für die reibungslose Durchführung der Kommissionssitzungen verantwortlich. Insgesamt ist die Arbeitsbelastung der Kommissionssekretariate hoch, aber bewältigbar. Nach der Startphase in den Jahren 2014 und 2015 konnten sich die Kommissionen im 2016 konsolidieren. Alle Kommissionen wie auch deren Sekretariate haben mittlerweile viele verschiedene Arten von Geschäften vorberaten und verfügen demzufolge über Erfahrung mit unterschiedlichen Verfahren. Im Jahr 2017 hat die Anzahl vorberatener Geschäfte der Kommissionen noch einmal zugenommen. Zudem blieb die Personalfuktuation unter den Mitgliedern der Kommissionen wie auch schon im 2016 hoch.

Die Möglichkeiten der Mitwirkung und Koordination zwischen den Kommissionen wurde auch im vergangenen Jahr rege genutzt. Es fanden elf Sitzungen von Kommissionen statt, an denen Ausschüsse verschiedener Kommissionen zusammen kamen. Achtmal war eine Delegation einer Kommission im Plenum einer anderen Kommission zu Gast. Bei 23 Geschäften haben Kommissionen zu Handen anderer Kommissionen schriftlich Stellung genommen. Hervorzuheben ist insbesondere die Vorberatung des Entlastungspakets (EP) 2018, bei dem die federführende Finanzkommission mit fünf anderen Kommissionen zusammenarbeitete. Alle vier Sachbereichskommissionen sowie die SAK reichten der FiKo einen Mitbericht ein. Zudem stellten alle Sachbereichskommissionen schriftliche Fragen zum EP 2018 und es fanden gemeinsame Ausschusssitzungen zwischen der FiKo und der jeweiligen Sachbereichskommission statt.

3.1 Aufsichtskommissionen

Für die Berichterstattung der Aufsichtskommissionen wird auf die jeweiligen Tätigkeitsberichte verwiesen, die dem Grossen Rat in der Märzsession [Finanzkommission (FiKo) und Justizkommission (JuKo)] bzw. der Junisession [Geschäftsprüfungskommission (GPK)] zur Kenntnis gebracht werden.

3.2 Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK)

Die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen (SAK) hat insgesamt 11 bzw. nach neuer Zählweise 15^{1/*} Plenumssitzungen abgehalten und dabei zwei Erlasse, zwei Berichte und ein Kreditgeschäft zu Handen des Grossen Rates vorberaten. Dabei bildeten insbesondere die Arbeiten für die Totalrevision des Landeskirchengesetzes einen Schwerpunkt. Für die Volksabstimmungen vom 21. Mai 2017 und vom 4. März 2018 hat die SAK die Abstimmungserläuterungen zu insgesamt vier Vorlagen erarbeitet und an einer öffentlicher Sitzung verabschiedet. Ebenfalls hat sie Stellung genommen zur Botschaft des Kantons für die Gemeindeabstimmung in Moutier und hat sich in der Folge über die notwendigen Arbeiten im Hinblick auf den Kantonswechsel Moutiers und die Neuorganisation der dezentralen Verwaltung im Berner Jura informieren lassen. Schliesslich hat die SAK im Sinne der parlamentarischen Oberaufsicht gemäss Artikel 39 Absatz 6 Buchstabe d der Geschäftsordnung für den Grossen Rat (GO) insgesamt 14

^{1/*} 2017 wurde die Zählweise der Kommissionssitzungen angepasst. Ganztägige Sitzungen, die z. B. von 9 Uhr vormittags bis 16.30h nachmittags inkl. Mittagspause dauern, wurden bisher als eine Sitzung gezählt. Neu gilt der Vormittag als eine Sitzung und der Nachmittag ebenfalls als eine. Um die Vergleichbarkeit der Zahlen mit den Vorjahren zu gewährleisten, sind beide Zählweisen abgebildet. Ab 2018 wird nur noch die neue Zählweise ausgewiesen werden.

interkantonale Verträge zur Kenntnis genommen, welche vom Regierungsrat in alleiniger Zuständigkeit abgeschlossen wurden.

3.3 Sachbereichskommissionen

3.3.1 Bildungskommission (BiK)

Die Bildungskommission (BiK) hat insgesamt 11 bzw. 17* Plenumssitzungen durchgeführt und sich insbesondere mit der Volksinitiative „Lehrpläne vors Volk“ auseinandergesetzt. Ausserdem hat sie zuhanden des Grossen Rates den Bericht zu den Anstellungsbedingungen der Lehrkräfte im interkantonalen Vergleich und die Änderung des Gesetzes über die deutschsprachige pädagogische Hochschule vorberaten. Neben den jährlich zur Kenntnis zu nehmenden Geschäfts- und Rechenschaftsberichten der kantonalen und interkantonalen Hochschulen und der Westschweizer Schulvereinbarung hat sich die BiK mit Krediten zur Erfassung der Lernendenstatistik und für die Unterstützung des Archivs „Mémoires d'ici“ befasst. Intensiv diskutiert wurde in der Kommission ausserdem die Standortkonzentration der Berner Fachhochschule. Der Grosse Rat hat auf Antrag der BiK dazu eine Erklärung verabschiedet.

3.3.2 Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK)

Die Gesundheits- und Sozialkommission (GSoK) hat an ihren 12 bzw. 23* Plenumssitzungen zuhanden des Grossen Rates insgesamt einen Erlass, drei Berichte, vier Kreditgeschäfte und eine interkantonale Vereinbarung vorberaten. An mehreren Sitzungen intensiv auseinandergesetzt hat sich die Kommission mit der Teilrevision des Sozialhilfegesetzes. Weitere Schwerpunkte der Kommissionsarbeit bildeten die Versorgungsplanung 2016 sowie die beiden Kredite zur Finanzierung des Programms für die ärztliche Weiterbildung in Hausarztpraxen. Nebst der Vorberatung des Kredits für die Weblösung zur Umstellung der Behindertenhilfe von der Objekt- auf die Subjektfinanzierung liess sich die GSoK wie in den beiden Vorjahren von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) über den Stand der Arbeiten zur Umsetzung des Behindertenkonzepts informieren.

3.3.3 Bau- Verkehrs- und Raumplanungskommission (BaK)

Die Bau-, Verkehrs-, Energie- und Raumplanungskommission (BaK) tagte 2017 an 11 bzw. 14* Sitzungen und beriet dabei insgesamt zwei Erlasse (Revision des Abfallgesetzes sowie Änderung des kantonalen Energiegesetzes), 28 Kreditgeschäfte (z.B. Polizeizentrum Bern, Neubau Campus Bern für Berner Fachhochschule, Tram Bern – Ostermundigen), einen Bericht (Massnahmenprogramme 2017 – 2022 zur Wasserstrategie 2010), den Beschluss über das Angebot im öffentlichen Verkehr für die Fahrplanperioden 2018 bis 2021, die Anpassung des Strassenetzplans 2014 – 2029 sowie die Erneuerung der Wasserkraftkonzession der BKW für das Wasserkraftwerk in Mühleberg vor. Im Hinblick auf die Vorbereitung der verschiedenen Grossratsgeschäfte fanden 14 Besichtigungen vor Ort sowie acht vorbereitende Besprechungen mit der zuständigen Direktion statt.

3.3.4 Sicherheitskommission (SiK)

Die Sicherheitskommission (SiK) hat sich im Jahr 2017 an insgesamt 12 bzw. 22* Plenumssitzungen hauptsächlich mit Gesetzesvorlagen befasst. Neben der Revision des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes hat sie an mehreren Sitzungen die Totalrevisionen des Justizvollzugsgesetzes und des Polizeigesetzes vorberaten. Weiter hat die Kommission verschiedene Kredite aus dem Asylbereich (Zusatzkredit für die Unterbringung unbegleiteter minderjähriger Asylsuchender und Kredite für die Leistungsverträge mit der kirchlichen Kontaktstelle für Flüchtlingsfragen und dem Schweizerischen Roten Kreuz) und die Kredite zur Werterhaltung des polizeilichen Funksystems Polycom und für das Kompetenzzentrum Justizvollzug diskutiert. Zudem hat sich die Kommission auch mit dem Bericht des Regierungsrates zur Schaffung einer zentralen Ausnüchterungsstelle

und Lotteriefondsbeiträgen an die Geigenbauschule Brienz und an das Theater Palace in Biel beschäftigt.

4 Rechtsdienst Grosser Rat

Die Rechtsberatung umfasste im Berichtsjahr im Wesentlichen Arbeiten für die Kommissionen und das Büro (z.B. zu Verfahrens- und Oberaufsichtsfragen, Kommissionsstellungen und Kommissionsgeheimnis, Hausordnung etc.). Im Besonderen unterstützte der Rechtsdienst die Justizkommission bei der parlamentarischen Initiative 244-2016, die Kommission für Staatspolitik und Aussenbeziehungen bei der Erarbeitung von Abstimmungserläuterungen und die Geschäftsprüfungskommission bezüglich sie betreffende Akteneinsichtsgesuche. Der Rechtsdienst nahm überdies Einsitz in den Fachausschuss „Justizverfassung“ und tätigte darüber hinaus die Rechtsberatung für das Präsidium, die Ratsorgane und die Ratsmitglieder in Verfahrens- und Rechtsfragen.

5 Betrieb

Der Betrieb stellte wie gewohnt die allgemeinen Dienstleistungen wie beispielsweise die Einsatzplanung der Protokollführenden, die Qualitätssicherung bei den Protokollen, die administrative Vor- und Nachbereitung von Kommissionssitzungen und die Versandarbeiten sicher und ist zudem verantwortlich für das Prozessmanagement. Weiter obliegt ihm die Sicherstellung der Verfügbarkeit des elektronischen Geschäftsverwaltungs-/Sitzungsmanagements und der Grossrats-App sowie deren Bewirtschaftung und Weiterentwicklung. Dazu gehört auch der entsprechende Support der Grossratsmitglieder.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Übernahme des Tagblattes des Grossen Rates bzw. Journal du Grand Conseil erwiesen sich als aufwändiger als geplant, da viele rechtliche Fragen im Zusammenhang mit den Anstellungsverträgen geklärt werden mussten.

Insbesondere in der zweiten Jahreshälfte war die Situation im Protokolldienst wegen der ausserordentlich hohen Sitzungskadenz gekoppelt mit personellen Engpässen sehr angespannt.

6 Weiteres

6.1 Wahlen ratseigener Organe und Wahlen der Gerichtsbehörden

Die Parlamentsdienste haben im Berichtsjahr wiederum die Wahlen der Organe des Grossen Rates, vorab die Wahlen der Präsidien und Kommissionen in der Junisession, sowie verschiedene Ersatzwahlen in die Ständigen Kommissionen sowie die Ersatzwahlen der Mitglieder der Gerichtsbehörden vorbereitet und sind den Stimmzählerinnen und -zählern bei der Auszählung administrativ zur Seite gestanden.

6.2 Weitere Aufgaben

Die Parlamentsdienste organisierten verschiedene Anlässe oder Besuche für den Grossen Rat und empfingen Delegationen aus dem In- und Ausland. Ein Austausch fand namentlich mit den Kantonsparlamenten von Glarus und Nidwalden und der Partner-Landtage der Bundesländer Sachsen und Niedersachsen sowie mit der Deutschen und der Bulgarischen Botschaft statt. Zwei Delegationen aus Libyen und Pakistan besuchten im Rahmen eines Programms des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten (EDA) den Grossen Rat während den Sessionen und eine Delegation aus China, Provinz Hunan, liess sich über die parlamentarische

Oberaufsicht informieren. Daneben wurden verschiedene Programme, allen voran „femmes en politique“ oder Forschungsarbeiten, etwa im Bereich „Open Government / Big Data“ unterstützt. Während den Sessionen wurden Schulklassen oder Gruppen interessierter Bürgerinnen und Bürger empfangen und der Austausch mit Grossratsmitgliedern organisiert.